

SPD Wachtendonk/Wankum stimmt dem Haushalt 2025 nicht zu

In der vergangenen Ratssitzung wurde über den Haushaltplan der Gemeinde Wachtendonk für 2025 abgestimmt. Dieser wurde von allen Fraktionen eingehend beraten und diskutiert. Nach Darstellung des Kämmerers enthält der Haushalt vor allem Pflichtaufgaben und dringend notwendige Investitionen, um eine Haushaltssicherung zu vermeiden.

Die SPD Wachtendonk-Wankum hat dem Haushalt nicht zugestimmt. Der Grund hierfür ist aus SPD-Sicht der mangelnde Sparwille sowohl der Verwaltung als auch anderer Fraktionen. Ein kostenintensiver Bestandteil, die stetig steigenden Personalkosten, wurden nicht kritisch hinterfragt oder diskutiert. Zwischen 2021 und 2024 sind diese von 3 Millionen Euro auf 6 Millionen Euro angestiegen. Nach SPD-Überzeugung hätte dies zumindest zu einem Einstellungsstopp in der Verwaltung und im Betriebshof führen müssen. Stattdessen ist geplant, weiterhin Personal einzustellen.

Ein weiteres Problem sehen wir auf der Einnahmenseite des Haushalts. Nach unserer Einschätzung wurden die erwarteten Einnahmen aus Gewerbesteuer und Einkommensteuer angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage zu optimistisch angesetzt. Dies birgt ein erhebliches Risiko eines noch größeren Defizits im Haushalt.

Um die Einnahmeseite zu stärken, stimmten alle Fraktionen – außer der SPD – einer Erhöhung der Steuerhebesätze für das Gewerbe sowie der Grundsteuer B zu. Dies stellt eine zusätzliche Belastung für Unternehmen und private Haushalte dar. Dennoch weist der Haushalt 2025 trotz dieser Mehreinnahmen ein Rekordvolumen von 25 Millionen Euro aus – bei einem geplanten Defizit von 4,2 Millionen Euro.

Die SPD ist der Auffassung, dass weder die Verwaltung noch andere Fraktionen die Bereitschaft gezeigt haben, den Haushalt 2025 ausgeglichen zu gestalten. Ein ausgeglichener Haushalt wäre jedoch entscheidend, um die Risiken einer Haushaltssicherung in den kommenden Jahren zu vermeiden. Solange diese nicht unmittelbar droht, fehlt offenbar der Wille, konsequent zu sparen. Doch genau dieser mangelnde Sparwille führt langfristig direkt in die Haushaltssicherung, und zu weiteren Steuererhöhungen.

Das lehnen wir entschieden ab.

**SPD Wachtendonk-Wankum Mit freundlichen Grüßen,
Ihre SPD Wachtendonk-Wankum**